

CDU stellt die Stimmen-Königin

Die 36-jährige Anne König folgt als Bundestagsabgeordnete auf Johannes Röring. Die Christdemokraten verlieren in Bocholt und im Kreis allerdings zweistellig. Grüne und SPD gewinnen deutlich dazu.

VON STEFAN PRINZ

BOCHOLT Der Wahlkreis Borken II wird nach dieser Bundestagswahl erneut durch vier Abgeordnete in Berlin vertreten: Anne König (CDU), Nadine Heselhaus (SPD), Karlheinz Busen (FDP) und Dr. Michael Ependiller (AfD).

Die CDU ist die große Verliererin dieser Bundestagswahl – bundesweit und im Kreis Borken. Mit einem Minus von mehr als zehn Prozent in Wahlkreis Borken II und in der Stadt Bocholt verbuchen die Christdemokraten ein historisch schlechtes Ergebnis. Und dennoch hat sich CDU-Frau Anne König das Direktmandat gesichert. „Mein Erststimmenergebnis ist erfreulich“, sagte die künftige Abgeordnete im Gespräch mit dem BBV. Die Freude werde allerdings durch das niedrige Zweitstimmenergebnis getrübt, so die Borkenerin. Die Verluste im Wahlkreis sieht die 36-Jährige ganz wesentlich im Bundestrend begründet. „Die Aufholjagd der letzten Wochen hat nicht mehr gereicht“. Sie wolle sich jetzt auf „eine bodenständige Arbeit“ in ihrem Wahlkreis vorbereiten.

Nadine Heselhaus (SPD) hat bereits ihre Sachen gepackt, um schon heute zu den Gremiensitzungen ihrer Partei nach Berlin zu fahren. „Ich bin zufrieden“, sagte sie gestern Abend. Sowohl im Kreis, wie auch in Bocholt hat die SPD deutlich hinzugewonnen.

Karlheinz Busen (FDP) ist für eine weitere Amtszeit nach Berlin gewählt worden: Jetzt sehe er die Aufgabe seiner FDP darin, an der neuen Bundesregierung mitzuwirken. Im Wahlkreis habe er sich ein bis zwei Prozentpunkte mehr



So lacht eine Gewinnerin: Die künftige Abgeordnete Anne König nahm gestern Abend zahlreiche Glückwünsche entgegen.

FOTO: SVEN BETZ

erhofft. „Insgesamt bin ich aber zufrieden.“

Ähnlich sieht es Dr. Michael Ependiller (AfD). Auch er wird dem neuen Bundestag angehören. „Ich bin mit dem Ergebnis zufrieden.“ Auch deshalb, weil die Medien die AfD immer wieder ausgegrenzt hätten. Auch Corona habe der Partei den Wahlkampf erschwert. „Wir sind noch nicht so bekannt.“ Deshalb sei der persönliche Kontakt an den Wahl-

ständen umso wichtiger. Und gerade das sei wegen Corona kaum möglich gewesen.

In der Stadt Bocholt spiegelt sich das Ergebnis der Bundesebene wieder: Die CDU verlor in der Stadt allerdings satte 10,75 Prozent, kommt damit auf 33,09 Prozent und fährt damit noch größere Verluste ein als die Bundespartei. Der CDU-Vorstand war gestern Abend für eine Stellungnahme nicht zu erreichen.

In Bocholt konnten sich die Grünen als die großen Gewinner der Wahl fühlen: Mit 14,77 Prozent steigerte die Partei ihr Ergebnis um 8,52 Prozent. Bei den Sozialdemokraten herrschte ebenfalls Freude. In Bocholt legte die Partei 4,15 Prozent zu und kommt in der Stadt auf 28,5 Prozent. Der SPD-Vorsitzende Bernhard Pacho freute sich: „Wir haben offensichtlich einiges richtig gemacht.“ Der FDP-Stadtver-

~
bandsvorsitzende Sebastian
Brinkmann zeigt sich mit 10,85
Prozent in der Stadt Bocholt zu-
frieden. Die Partei verlor leicht
etwa ein Prozent.